



EDITORIAL

Ein erheblicher Teil von Akademie Aktuell bietet diesmal ausgewählte Informationen zu wissenschaftlichen Wörterbüchern („Lexika“) und zur Lexikographie (dem „Schreiben von Wörterbüchern“). Wörterbücher dieser Art gehen weit über bloße Wiedergaben von Wörtern („Lexemen“) einer Sprache durch solche einer anderen (Übersetzung) hinaus. Wesentlich ist, dass sie durchweg aus Primärquellen – mittels erschöpfender Auswertung älterer und neuerer Texte und/oder aufgrund von Informantenangaben seitens ausgesuchter und gezielt befragter kompetenter Sprecher – erarbeitet werden. Die so ermittelten Ergebnisse etwa zu Form, Bedeutung und Verbreitung der jeweiligen Wörter werden durch Herkunfts- und Verwendungsangaben aus den Quellen heraus dokumentiert, nachvollziehbar gemacht und so exakt abgesichert.



ARCHIV

Zahlreiche solche Wörterbücher werden an Akademien der Wissenschaften bearbeitet, darunter an unserer Akademie der Thesaurus Linguae Latinae, das Mittellateinische, das Altokzitanische, das Bayerische, das Ostfränkische, das Tibetische Wörterbuch, ein solches der arabischen Schriftsprache und ein Wörterbuch zum Corpus der altdutschen Originalurkunden (Arbeitsstelle Berlin): dies deshalb, weil wissenschaftliche Wörterbücher ihrer strukturellen Konzeption zufolge neben kritischen Editionen umfangreicher Texte und bestimmten naturwissenschaftlichen Projekten (so Gletscherforschung und Satellitengeodäsie in München) als langfristige (nicht: zeitlich unbegrenzte) Unternehmen gerade auch nach einem im Akademienprogramm von Bund und Ländern festgelegten Teilkriterium („Langfristigkeit“) typische Akademienvorhaben darstellen. Dabei sind Wörterbuchprojekte unter in- wie ausländischen Akademien so verteilt, dass sie sich nirgends überschneiden, sondern gegenseitig ergänzen.

Das gilt selbst in einem Sonderfall; an zwei Akademien wird da zwar im wesentlichen der gleiche Wortschatz, aber nach unterschiedlichen Fragestellungen und für unterschiedliche Benutzerzwecke bearbeitet: beim „semasiologischen“ Altokzitanischen Wörterbuch unserer Akademie mit seinen für die Lektüre der zugrundeliegenden mittelalterlichen Texte wichtigen Angaben zu alphabetisch angeordneten formalen Stichwörtern einerseits und bei zwei „onomasiologischen“ Wörterbüchern zum Altokzitanischen und Altgascognischen der Heidelberger Akademie andererseits, aufgebaut nach inhaltlichen Bedeutungsgruppen, die für das sprachliche Weltbild jener Texte aufschlussreich sein können.

Prof. Dr. phil. Klaus Albert Strunk

Sekretar der Philosophisch-historischen Klasse
Mitglied des Vorstandes

INHALT. AUSGABE 01/2003. HEFT 09

THEMA

- 4 **Lexikographie I:** Eigene und fremde Sprachen erschließen
- 7 **Lexikographie II:** Die Sprache des Südens

LEBEN

- 9 Vortragsreihe **Musik**
- 12 Abschied **Dietfried Krömer**
- 13 **Neue Mitglieder** der Akademie
- 18 **Tag der offenen Tür** zum Jahr der Berge

FORSCHUNG

- 20 Über den **Herkules-Wandteppich**
- 25 Wer war **Johannes Hollandrinus?**
- 26 Messung **tiefster Temperaturen**
- 29 200 Jahre: **Justus von Liebig**
- 33 Neue **Raumtransportkonzepte**
- 36 Die Akademie und die **Säkularisation**

PUBLIKATIONEN

- 38 **Geschichtliche Quellen** –
Neue Veröffentlichungen
- 40 **Julius** – Stifters erste Erzählung
- 41 Weitere **Neuerscheinungen**

PERSONALIEN

- 43 Kurznotiert

- 46 Terminvorschau

- 46 Impressum